

10. Jahre
vida

WIR LEBEN GEWERKSCHAFT

10. Jahre
LEBEN WIR GEWERKSCHAFT



Gottfried Winkler

Vorsitzender der vda

Ich freue mich, dass die Gewerkschaft vda in diesen Tagen ihr 10-jähriges Bestehen feiern kann. Die Fusion der Gewerkschaften GdE, HGPd und HTV im Jahr 2006 war ein schwieriger Prozess und eine riesige Herausforderung, denn es ging darum, drei Gewerkschaften aus verschiedensten Branchen mit unterschiedlichen Kulturen zusammenwachsen zu lassen. Das Schönste: Wir haben diesen Schritt gewagt und geschafft.

Auch in Zukunft stehen wir vor großen Herausforderungen. Dabei ist eines klar: Nur wenn wir unsere Kräfte auch weiterhin bündeln und uns gemeinsam für unsere Ziele einsetzen, erreichen wir für unsere Mitglieder mehr soziale Gerechtigkeit in der Arbeitswelt.

Ich möchte daher das Jubiläum zum Anlass nehmen, mich bei all jenen zu bedanken, die einen Beitrag dazu geleistet haben, dass die vda heute eine interprofessionelle Interessenvertretung ist, die sich selbst in stürmischen Zeiten nicht von ihrem Erfolgskurs abbringen lässt. Gestern, heute, morgen – es braucht immer engagierte Menschen, um etwas zu bewegen!



Bernd Brandstetter

Bundesgeschäftsführer der vda

Als 2005 der Beschluss fiel, dass sich drei Gewerkschaften zu einer neuen formieren, hatte ich das Glück, als Leiter des Koordinationsbüros von Beginn an die Entstehungsgeschichte mitzugestalten. Das war natürlich nicht immer einfach, da nicht nur viele unterschiedliche Berufsgruppen aufeinandertrafen, sondern auch jede Gewerkschaft ihre eigene traditionsreiche Geschichte im Gepäck hatte.

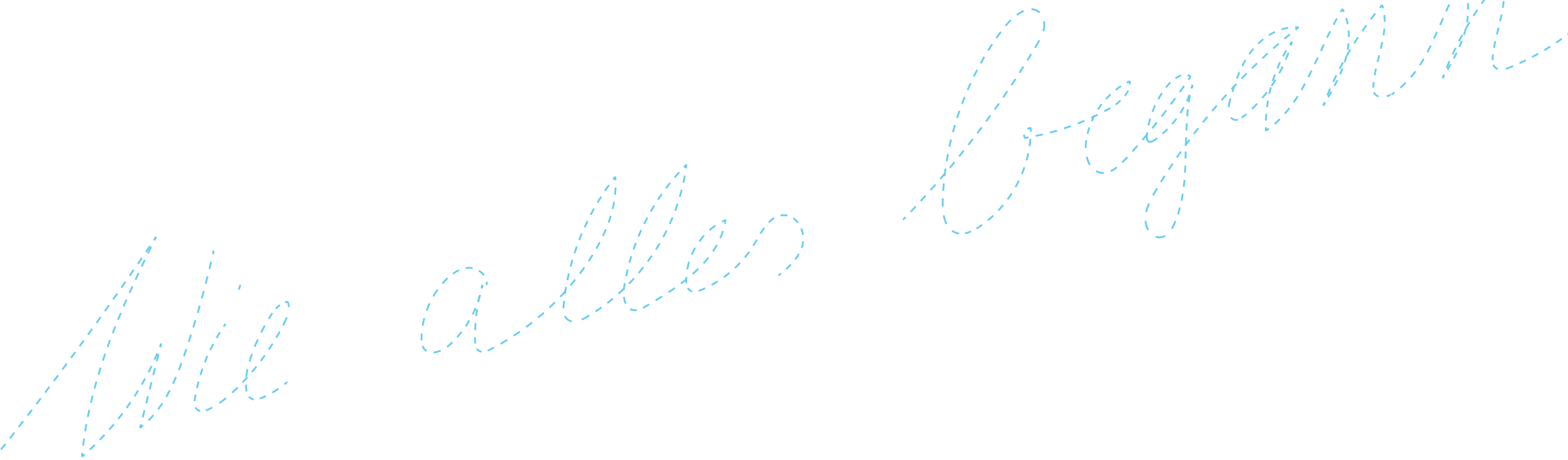
Es war ein sehr dynamischer Start, der wie bei allen Veränderungsprozessen von Höhen und Tiefen begleitet wurde. Doch bei all den unterschiedlichen Kulturen und Geschichten hat uns eines von Beginn an geeint: das gemeinsame Ziel, die Rahmen- und Lebensbedingungen der ArbeitnehmerInnen in diesem Land zu verbessern.

An dieser Stelle möchte ich Danke sagen – Danke allen FunktionärInnen, BetriebsrätInnen und natürlich allen MitarbeiterInnen der vda, die Tag für Tag für die gerechte Sache kämpfen. Ich wünsche unserer jungen Gewerkschaft weiterhin eine positive Entwicklung und vor allem viel Kraft für die zukünftigen Herausforderungen!



Die Gründungsväter

Mit Handschlag wurde am 23. Juni 2005 die Gründung einer neuen Gewerkschaft besiegelt: Willibald Steinkellner, Vorsitzender der Gewerkschaft Handel, Transport, Verkehr (HTV), Fritz Verzetnitsch, ÖGB-Präsident, Rudolf Kaske, Vorsitzender der Gewerkschaft Hotel, Gastgewerbe, Persönlicher Dienst (HGPD), und Wilhelm Haberzettl, Vorsitzender der Gewerkschaft der EisenbahnerInnen (GdE).



Begonnen hat alles am 23. Juni 2005. An diesem Tag unterzeichneten Wilhelm Haberzettl, Vorsitzender der Gewerkschaft der EisenbahnerInnen (GdE), Willibald Steinkellner, Vorsitzender der Gewerkschaft Handel, Transport, Verkehr (HTV), und Rudolf Kaske, Vorsitzender der Gewerkschaft Hotel, Gastgewerbe, Persönlicher Dienst (HGPD), einen Projektvertrag zur Gründung einer gemeinsamen Gewerkschaft.

Die Geburtsstunde der vida

Aus GdE, HTV und HGPD wurde 2006 „vida“. Ihren Namen bekam die neue Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft von ihren GeburtshelferInnen im April. Nach weiteren Wochen intensiver Vorbereitungsarbeiten wurde vida schließlich am 6. und 7. Dezember im Austria Center in Wien von 774 Delegierten offiziell gegründet und damit zum Leben erweckt.

Mehr Lebensqualität

Das spanische Wort „vida“, zu Deutsch „Leben“, steht für die in der Gewerkschaft beheimateten Berufsgruppen: EisenbahnerInnen, Beschäftigte bei Sicherheitsdiensten, im Handel und in den Sozialen Diensten, SanitäterInnen und Krankenhauspersonal, HausbesorgerInnen, Reinigungspersonal, Beschäftigte im Tourismus und in der Gastronomie, FriseurInnen und KosmetikerInnen sowie ArbeitnehmerInnen im Bereich Schifffahrt, BerufskraftfahrerInnen, PilotInnen oder FlugbegleiterInnen – sie alle sorgen rund um die Uhr mit ihren beruflichen Dienstleistungen für Lebensqualität und Lebensfreude. Lebensqualität und Lebensfreude, die sich auch die ArbeitnehmerInnen in ihrem Berufsleben zu Recht verdienen. Und dafür setzt sich vida seit der Geburtsstunde ein.

Gemeinsam stark

Gemeinsam mit den BetriebsrätInnen kämpft vida für faire Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne. Schließlich sind sie unabdingbar für ein Mehr an Lebensqualität. Wir verhandeln über 150 Kollektivverträge für verschiedene Berufsgruppen, bis zu sechzig davon Jahr für Jahr neu. Dabei scheuen wir auch den Konflikt nicht, weder in Kollektivvertragsverhandlungen, noch wenn es um die Rechte der ArbeitnehmerInnen geht.

Viel bewegt

Die zehn Jahre seit Gründung der Gewerkschaft vida vergingen wie im Flug. vida hat viel bewegt und erreicht: von höheren Mindestlöhnen über faire Einkommenserhöhungen bis hin zu kürzeren Arbeitszeiten und mit dem Pflegefonds einen wichtigen Schritt für mehr soziale Sicherheit. Gemeinsam wurden Kampagnen und Aktionen gesetzt – zum Beispiel für einen sicheren Sozialstaat und Investitionen in die Zukunft, aber auch gegen Gewalt am Arbeitsplatz oder gegen unfairen Handel in Europa und weltweit.

Solidarität leben

Seit zehn Jahren bewegen Frauen und Männer in der Gewerkschaft vida die Welt im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. In dieser Festschrift zeigen wir eine Auswahl bewegender Momente und lassen Menschen zu Wort kommen, die unsere Bewegung mitgestaltet und begleitet haben.

1. Gewerkschaftstag

Erster Gewerkschaftstag Wie vida zum Leben erweckt wurde

Der erste vida-Gewerkschaftstag fand von 6. bis 7. Dezember 2006 im Austria Center in Wien statt. Drei Gewerkschaften schlossen sich zusammen: Gewerkschaft der EisenbahnerInnen (GdE), Gewerkschaft Handel, Transport, Verkehr (HTV) und Gewerkschaft Hotel, Gastgewerbe, Persönlicher Dienst (HGPD). Mit ihrer Unterschrift haben die drei Vorsitzenden der Gründungsgewerkschaften, Wilhelm Haberzettl (GdE), Willibald Steinkellner (HTV) und Rudolf Kaske (HGPD), stellvertretend für die 774 Delegierten die Gründung der neuen Gewerkschaft bezeugt. Rudolf Kaske wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Starke Bewegung mit Schwung

„Wir bewegen Menschen. Menschen bewegen uns.“ So lautete das Gewerkschaftstag-Motto. Das spanische Wort „vida“, zu Deutsch „Leben“, steht für die in der Gewerkschaft beheimateten Berufsgruppen. Sie alle sorgen für mehr Lebensqualität – vom Verkehr über den Tourismus bis hin zur Pflege. „Die neue Gewerkschaft vida umfasst viele Bereiche der Arbeitswelt, die sehr gut zueinanderpassen“, so der damalige AK-Präsident Herbert Tumpel. Auch Wiens damaliger Vizebürgermeister Dr. Sepp Rieder, der ehemalige ÖGB-Präsident Rudolf Hundstorfer und der damalige Bundespräsident Dr. Heinz Fischer sprachen Begrüßungsworte. „Die Gründung der neuen Gewerkschaft vida ist ein wichtiger Neubeginn, der mit neuem Schwung und neuen Zielsetzungen auf der Basis guter alter Grundsätze unternommen wird“, so Fischer.

„Viva la vida“ – ab jetzt wird die Gewerkschaft vida mit Leben erfüllt.

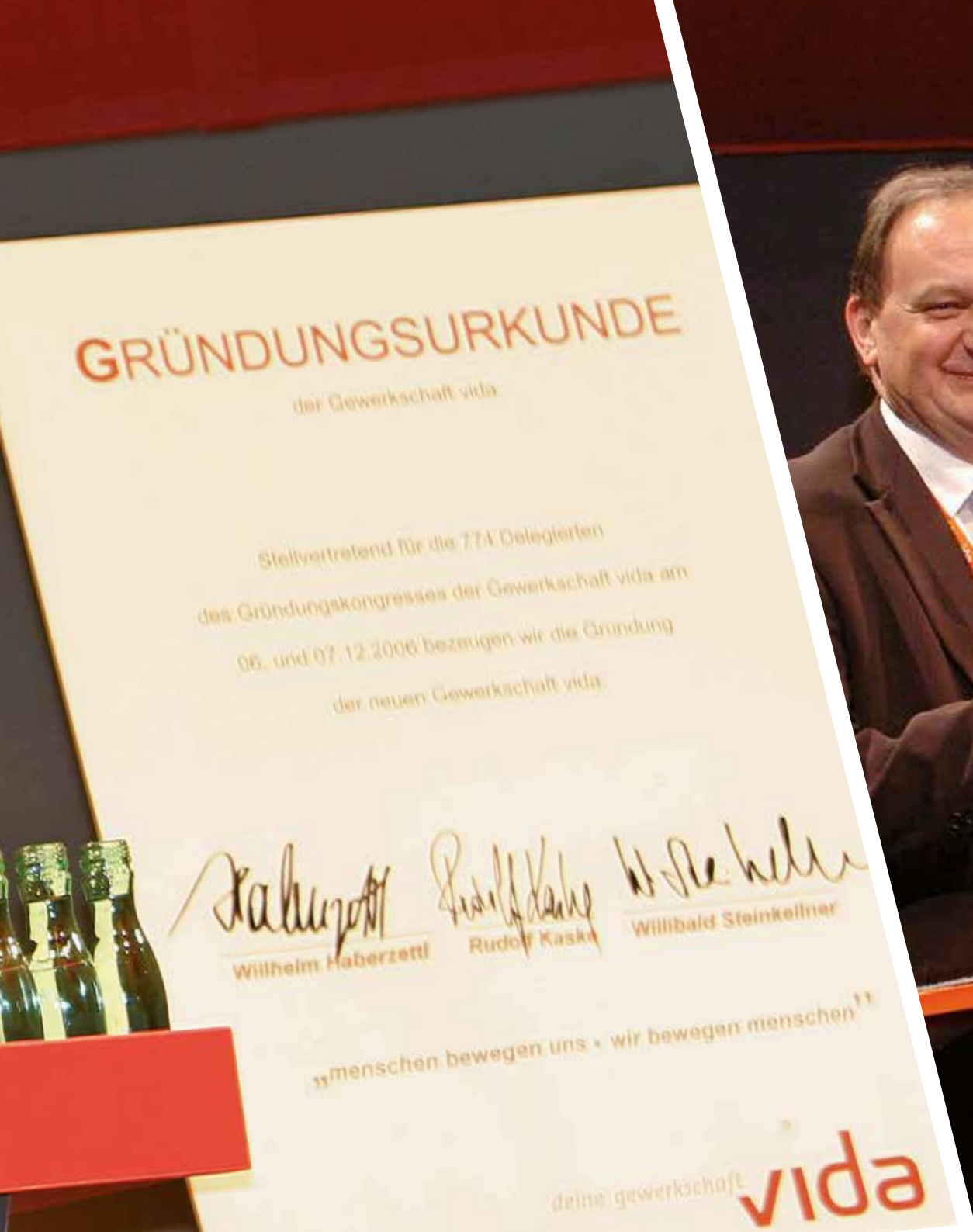




Mit viel Schwung ins Leben

vida – das steht für Leben. Mit voller Lebensfreude wurde die neue Gewerkschaft 2006 gegründet. Zahlreiche Berufsgruppen haben in der vida ihre Heimat gefunden: von EisenbahnerInnen und BerufskraftfahrerInnen über Beschäftigte im Tourismus, der Bewachung oder im Sozial- und Gesundheitsbereich bis hin zu FriseurInnen oder PilotInnen.

*Wir bewegen Menschen
Menschen bewegen uns*



Die Geburtsurkunde der vida

Aus GdE, HTV und HGPD wurde vida. Die drei Vorsitzenden der Gründungsgewerkschaften, Willibald Steinkellner (HTV), Rudolf Kaske (HGPD) und Wilhelm Haberzettl (GdE) haben beim 1. Gewerkschaftstag stellvertretend für die 774 Delegierten die Gründung der vida bezeugt.



Wir zahlen nicht für eure Krise
Klare Worte bei Kundgebungen
mit vida.



Gerechte Löhne statt Almosen
forderte vida bei der
ÖGB-Großdemo.



Zielfahrt Taxi-KV
vida hat einen KV für
die Branche erreicht.



Faires Einkommen für die Retter
Demo der Wiener Kranken- und
Rettungstransporte.

Wir kämpfen für faire Einkommen

Nur wenige Jahre nach Gründung der vida begann 2008 die zweite große Wirtschaftskrise der letzten hundert Jahre. Die Arbeitgeber haben versucht, 2009 die Kollektivvertragsverhandlungen zu boykottieren. vida ist gegen diese unsoziale Sparpolitik, die den Konsum abgewürgt und die Krise weiter verschärft hätte, auf die Straße gegangen – mit Erfolg.

Gemeinsame Wege aus der Krise

Um der Forderung nach sozial verantwortungsbewussten Rezepten zur Bewältigung der Krise noch mehr Gehör zu verschaffen, schloss sich vida mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs) zur Allianz „Wege aus der Krise“ zusammen. Das Bündnis zeigt seit 2010, dass es Alternativen zu Kaputtsparen und Kürzen gibt, wenn alle einen fairen Anteil leisten.



Berufsbild Hausbesorger
 vida sammelte 6.000
 Unterschriften für
 Neuregelung.

Reparatur der ÖBB-Reform
 Nach vida-Protest teilrepariert:
 2009 wurden die Infrastruktur-
 bereiche der ÖBB wieder
 zusammengelegt.



Soziale Arbeit ist mehr wert
 Über 22.000 Unterschriften für
 eine Sozialmilliarde gesammelt.

SOS Pflege und Betreuung
 vida beteiligte sich an der
 ÖGB-Demo.



Protestfahrt
 gegen 86-Stunden-Woche.

Zusammenhalten wirkt
 Im Arbeitskampf bei der
 DDSG war vida erfolgreich:
 Arbeitsplätze und Dienst-
 verträge wurden gesichert.



Tatort Arbeitsplatz
 vida aktiv im Kampf gegen
 Gewalt im Job – mit
 Promi-Unterstützung.

Sozialarbeit leben



Kein Zuckerschlecken mit vida

vida kämpft für eine gerechte Arbeitswelt mit guten Arbeitsbedingungen und fairen Einkommen.



Rudi Kaske

Präsident der AK Wien und der Bundesarbeitskammer

Als Mitbegründer und ehemaliger Vorsitzender fühle ich mich der Gewerkschaft vida eng verbunden – und erinnere mich gut an ihre Entstehung. Mit der vida-Gründung 2006 haben alle Beteiligten etwas Besonderes gewagt: Denn vida, das war keine Übernahme einer Gewerkschaft durch eine andere, sondern die bewusste Gründung einer neuen Gewerkschaft durch die „Vorgänger“ HGPD, HTV und GdE. Dies sollte auch ein neuer Name signalisieren: „vida“ kommt aus dem Spanischen und heißt Leben. Uns hat der Name angesprochen, weil die Berufsgruppen, die vida vertritt, dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen. Umgekehrt ist es Ziel der Gewerkschaft, die Lebensqualität ihrer Mitglieder zu verbessern.

vida wurde in einer herausfordernden Zeit gegründet. Die Wirtschaftskrise, die in den USA ihren Ausgang nahm, traf auch Österreich mit großer Wucht. Das Ansinnen der Arbeitgeber, deshalb 2009 die Kollektivvertragsverhandlungen zu boykottieren, beantwortete vida gemeinsam mit vier weiteren Gewerkschaften mit einem Solidaritätsaufruf: Tausende Mitglieder gingen auf die Straße. Die Arbeitgeber kehrten daraufhin an den Verhandlungstisch zurück.

Auch in den Folgejahren hat vida gezeigt, dass mit ihr zu rechnen ist. vida beweist Durchsetzungsvermögen, punktet mit Aktionismus und unterstützt BetriebsrätInnen und Mitglieder. Anders gesagt: vida hat sich zu einer anerkannten, eigenständigen Gewerkschaft entwickelt.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

WIR LEBEN GEWERKSCHAFT **vida**

Zweiter Gewerkschaftstag Wir leben Gewerkschaft

Von 9. bis 11. November 2010 fand im Austria Center in Wien der 2. vida-Gewerkschaftstag statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung von einem Überraschungsgast, der sich als einfaches Mitglied aus Tirol vorstellte. Schnell wurde klar: Dahinter verbarg sich I STANGL. Der Kabarettist ging auf der Bühne nicht gerade zimperlich mit der Gewerkschaft um und nahm auch die Politik aufs Korn. Damit sorgte er für viele Lacher und großen Applaus im Publikum.

Wir alle sind vida

Über 700 Delegierte und zahlreiche Ehrengäste kamen zum Gewerkschaftstag. Gemeinsam setzten sie das Motto der Veranstaltung in Szene: Über 700 kleine Steine ergaben auf der vida-Wand „Wir leben Gewerkschaft“. Auch der ehemalige ÖBB-Chef und heutige Bundeskanzler Christian Kern puzzelte mit.

Für mehr Gerechtigkeit

Über „neoliberale Milchmädchenrechnungen“ und warum starke Gewerkschaften wichtig sind, darüber sprach der kritische Journalist Robert Misik. vida tritt seit jeher für mehr Gerechtigkeit ein und hat beim Gewerkschaftstag ein eigenes Modell für Vermögensbesteuerung beschlossen. „Viele reden davon, wer die Kosten der Krise bezahlen soll. Wir wollen die Ursachen der Krise an der Wurzel bekämpfen, und das sind die weltweiten Ungleichgewichte. Von der Unvernunft, die die Finanzmärkte antreibt, bis zu der zunehmenden Ungleichheit innerhalb unserer Gesellschaften. vida steht für mehr Verteilungsgerechtigkeit“, so der wiedergewählte Vorsitzende der vida, Rudolf Kaske, in seiner Rede.





Backe, backe Kuchen, die vida hat gerufen

Sie kennen die Zutaten für eine erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit und können auch backen: Die Präsidiumsmitglieder der vida haben eine vida-Torte gezaubert. Nicht zu Tisch, sondern auf die vida-Bühne bitten durfte vida den Journalisten Robert Misik. Und an der vida-Wand wurde eifrig gepuzzelt.

Wir leben Gewerkschaft



✓ Gegen Einsparungen vida protestierte erfolgreich gegen Einkommenskürzungen bei Sozial Global.



✓ Jetzt wird gestreikt Arbeitskampf in den OÖ Ordensspitälern.



✓ Baustelle Kindergärten Demo, Unterschriftenaktion und Bürgerinitiative – vida im Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen.



✓ Gemeinsam auf die Straße für faire Einkommen im Gesundheits- und Sozialbereich.

Von Mensch zu Mensch. Für unseren Sozialstaat

vida verhandelt viele Kollektivverträge. Quer durch alle Branchen gelangen uns gute Abschlüsse trotz schwieriger Bedingungen. Dabei konnten wir auf die Unterstützung zahlreicher Menschen zählen und gemeinsam Druck aufbauen. Viele Erfolge waren möglich – für die Beschäftigten, aber auch für uns alle. So wurde zum Beispiel auf Druck der Gewerkschaft 2011 der Pflegefonds eingerichtet.



**Ausbauen statt
zusperren**
vida im Einsatz
für Erhalt der
Regionalbahnen.



Stopp der KV-Flucht
Betriebsversammlung nach
AUA/Tyrolean-Übergang.
BR und vida gingen vor
Gericht – mit Erfolg.



Wir lassen uns nicht auspressen
Tourismus-Beschäftigte verdienen
faire Löhne und Arbeitszeiten.
vida sorgt dafür!



Lehrlinge fair behandeln
Über 1.000 Protestunter-
schriften von vida Jugend
an WKÖ.



38,5-Stunden-Woche
bei vollem Lohnausgleich
für über 90 Prozent der
Eisenbahn-Beschäftigten
in Österreich.



Kollektivvertrag erkämpft
Seit 2013 gibt es einen KV
für private Kur- und
Rehabbetriebe.



Nur bringen Lebensqualität

Erich Foglar
ÖGB-Präsident



Der Zusammenschluss von GdE, HGPD und HTV im Jahr 2006 war sicherlich eine große Herausforderung. Heute aber ist die Gewerkschaft vida eine starke und, wie der Name schon sagt, lebendige Fachgewerkschaft im ÖGB. Anlässlich des 10-jährigen Geburtstags wünsche ich der vida alles Gute und danke allen FunktionärInnen sowie Hauptamtlichen für ihr tägliches gewerkschaftliches Engagement!

Sabine Oberhauser
Bundesministerin für
Gesundheit und Frauen



Mit der Gründung der „Lebensgewerkschaft“ vor 10 Jahren ist eine starke und schlagkräftige Organisation entstanden, die sich Tag für Tag für die Interessen der Beschäftigten in den verschiedensten Berufssparten einsetzt. Sie alle eint, dass sie rund um die Uhr für die Bevölkerung im Einsatz sind, ob als Lokführerin, Reinigungskraft oder Krankenpfleger. Die vida ist für alle da – und wird das mit voller Kraft auch in Zukunft sein. Glück auf!

Heinz Fischer
Bundespräsident a. D.



Ich danke allen, die ihre Energie, Kraft und Stärke in den Dienst der Gewerkschaftsbewegung stellen. Ich bin Mitglied seit 1957. Beim letzten Kongress der vida habe ich es versichert und erneuere es heute gerne: Meine Verbundenheit zur Gewerkschaft wird zeitlebens existieren, darauf könnt ihr euch verlassen. Für ihre wichtigen Aufgaben wünsche ich der vida weiterhin den allerbesten Erfolg!

Christian Kern
Bundeskanzler



Seit zehn Jahren vertritt vida ArbeitnehmerInnen aus dem Verkehrs- und Dienstleistungsbereich. vida steht für die gelebte Solidarität in unserer Gesellschaft. Das ist für mich ein grundlegendes politisches Prinzip. Ich danke der Gewerkschaft vida und all ihren FunktionärInnen und Mitgliedern für ihren Einsatz und wünsche für die kommenden Herausforderungen alles Gute!

Jean Ziegler
Globalisierungskritiker,
Soziologe, Politiker, Autor



vida ist eine junge und wichtige Bewegung, die auch die internationale Solidarität lebt. Es war mir eine Ehre, 2014 bei eurem Gewerkschaftstag zu sprechen und so viele engagierte MitstreiterInnen kennenlernen zu dürfen. Hoch die vida, hoch die internationale Solidarität!

Evelyn Regner
SPÖ-EU-Delegationsleiterin



Dienstleistungen, die den Menschen zugutekommen, die Lebensqualität steigern und die in vielen Bereichen einen „Rund um die Uhr“-Service sicherstellen – gerade hier ist eine starke Vertretung wichtig. Als Gewerkschafterin weiß ich, wie viel Anstrengung und Einsatz es braucht, um die Interessen von ArbeitnehmerInnen durchzusetzen, aber ich weiß auch, dass es möglich ist. Dafür braucht es eine starke Gewerkschaftsbewegung und eine starke vida! Ich gratuliere vida zum 10-jährigen Bestehen!

Dritter Gewerkschaftstag Wir leben Gewerkschaft. vielseitig. entschlossen. stark.

Unter dem Motto „Wir leben Gewerkschaft. vielseitig. entschlossen. stark.“ stellte vida am 3. Gewerkschaftstag von 4. bis 6. November 2014 die Weichen für die Zukunft. 700 Gäste, neun TänzerInnen und zig helfende Hände hinter der Bühne eröffneten die Veranstaltung im Austria Center in Wien. Dabei wurde gleich zu Beginn der Betriebsrat auf die Bühne geholt.

Betriebsrat im Rampenlicht

Mit einer alles in den Schatten stellenden Show der Tanzgruppe flowmotion zeigte vida, wie vielfältig, entschlossen und stark BetriebsrätInnen sind. Sie sind das Rückgrat einer starken Gewerkschaft. Am zweiten Tag betrat der Globalisierungskritiker Jean Ziegler die Bühne. Er sprach über seinen Kampf gegen Hunger und Ungerechtigkeit in dieser Welt. Auch vida macht sich für mehr Verteilungsgerechtigkeit stark. ÖGB-Präsident Erich Foglar bedankte sich bei den zahlreichen UnterstützerInnen der ÖGB/AK-Kampagne „Lohnsteuer runter!“. Gemeinsam wurden über 882.000 Unterschriften gesammelt – mit Erfolg: Mit 1. Jänner 2016 hieß es „Runter mit der Lohnsteuer!“

Weichen für Zukunft gestellt

Mit einem neuen Grundsatzprogramm legten die Delegierten die Ziele der vida für die nächsten fünf Jahre fest: Neben einem fairen Steuer- und Abgabensystem und 1.500 Euro Mindestlohn für alle vida-Branchen setzt sich vida für einen Sozialstaat ein, auf den sich alle Menschen verlassen können. Beim Gewerkschaftstag wurden auch die personellen Weichen gestellt: Gottfried Winkler wurde zum neuen vida-Vorsitzenden gewählt.

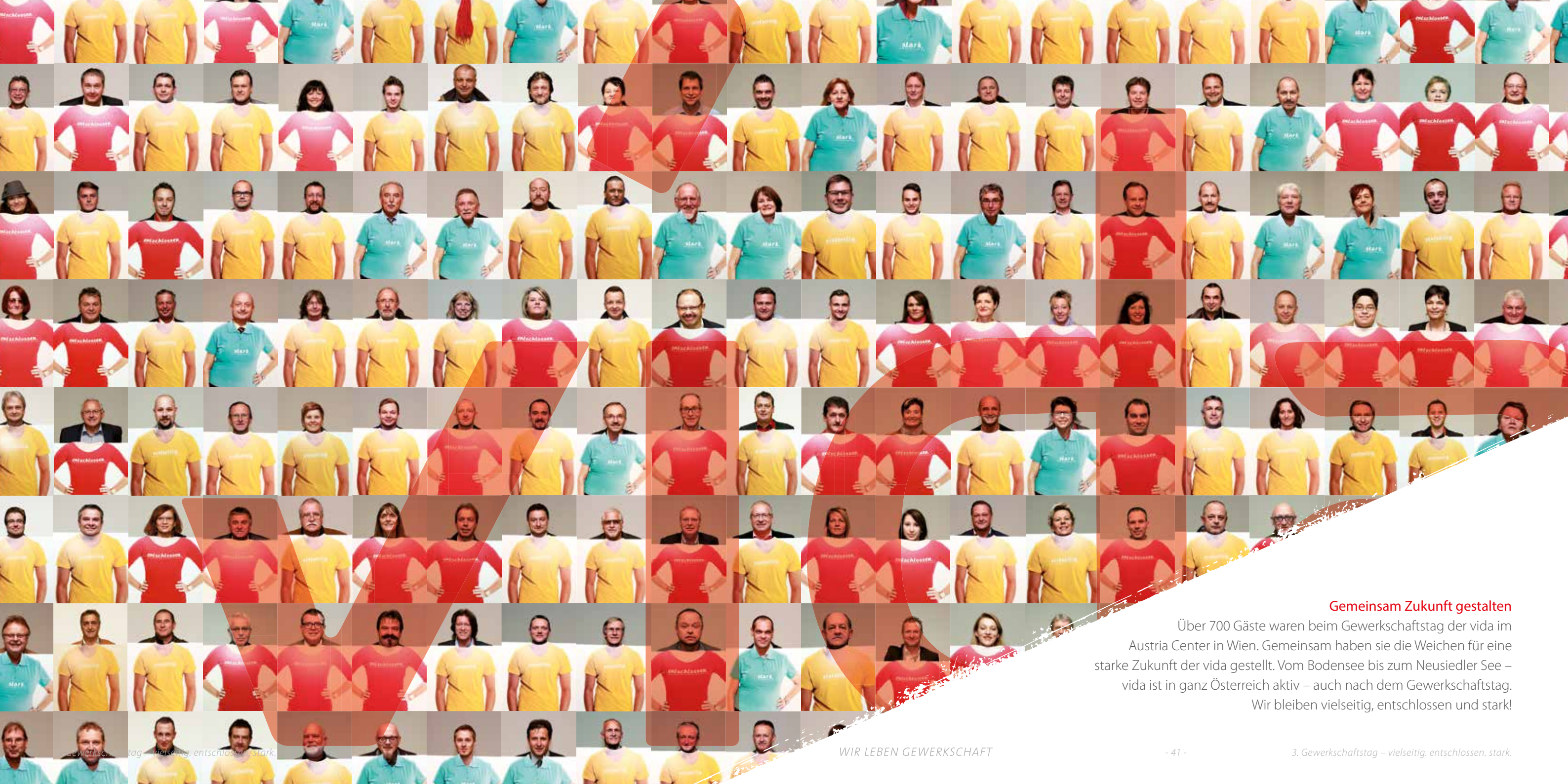




vielseitig
entschlossen stark

Schön, dass du ein Teil von vida bist

Viele Menschen gaben unserem Gewerkschaftstag-Motto ein Gesicht – auch Evelyn Regner, unsere Gewerkschafterin in Brüssel. Auf die Bühne holte vida den Globalisierungskritiker Jean Ziegler. Diskutiert wurde auch über das neue Grundsatzprogramm. Und einen „guten Roten“ gab es für den ehemaligen vida-Vorsitzenden Rudolf Kaske.



Gemeinsam Zukunft gestalten

Über 700 Gäste waren beim Gewerkschaftstag der vida im Austria Center in Wien. Gemeinsam haben sie die Weichen für eine starke Zukunft der vida gestellt. Vom Bodensee bis zum Neusiedler See – vida ist in ganz Österreich aktiv – auch nach dem Gewerkschaftstag. Wir bleiben vielseitig, entschlossen und stark!



Herzlich Willkommen
Wir bringen Menschen zusammen – zum Beispiel Jugendliche aus Österreich mit jungen Flüchtlingen.



Toleranz und Respekt.
vida setzt bei Regenbogenparade ein Zeichen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung.



Dabei sein macht stark
vida auf Mitgliedertour durch Österreich.



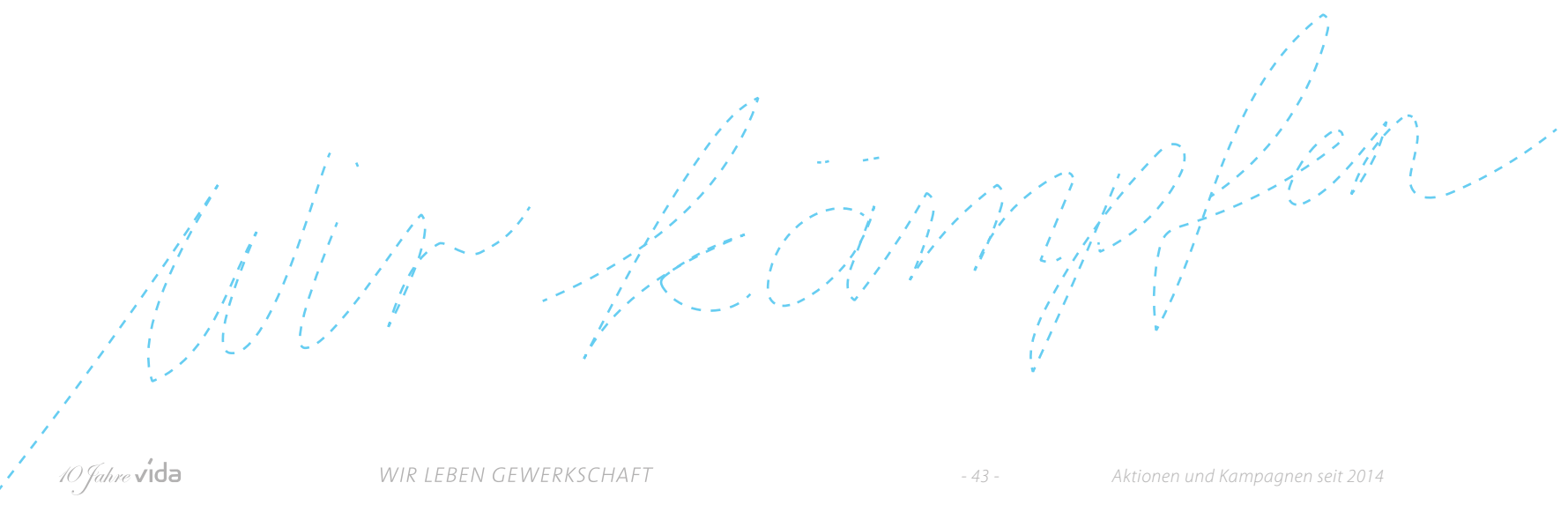
Unfairen Handel stoppen
Gemeinsam gegen Profitgier und Machthunger.



Gleiche Bezahlung
vida schließt die Einkommensschere..

Wir leben Solidarität und Gewerkschaft

Eine beeindruckende Hilfswelle rollte 2015 über Europa hinweg. Tausende Menschen setzten ein starkes Zeichen der Solidarität und unterstützen Flüchtlinge in Not. Auch vida half mit. Wir setzen uns seit Bestehen für mehr Gerechtigkeit in unserem Land und über die Grenzen hinaus ein. Dass es sich lohnt, bei der Gewerkschaft zu sein, das beweisen wir immer wieder aufs Neue.





VIDEO

Öffentlicher Verkehr
AUSVERKAUF GESTOPPT
ÖBAG aufgelöst. Unsere Mobilität gesichert.

✓ **Fight for 15**
Gemeinsam für höhere
Löhne für McDonald's-
Beschäftigte in den USA.

✓ **Jetzt stimmt die Rechnung**
Seit 2016 gibt es die
Registrierkassenpflicht.
vida hat sich dafür
starkgemacht.

**STIMMT DIE
RECHNUNG?**
Registrierkassenpflicht
gegen Umsatzsteuerbetrug!

✓ **Mehr Fairness**
vida beteiligt sich an der
Kampagne für Fairen
Transport in Europa.

GEMEINSAM EUROPÄISCHEN
TRANSPORT FAIRER MACHEN!

✓ **Stricken für soziale Wärme**
Rekordschal für bessere
Arbeitsbedingungen und
höhere Einkommen im Sozial-
und Gesundheitsbereich.

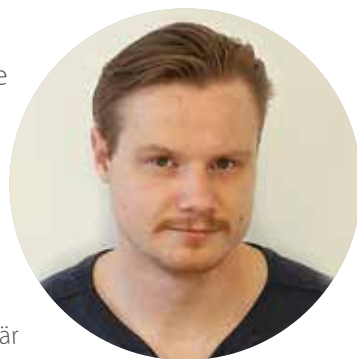
✓ **Sozialplan erkämpft**
für LagerarbeiterInnen
nach Zielpunkt-Pleite.

✓ **Zähmt den Dumping-Hai**
vida fordert Best- statt Billigst-
bieter in Ausschreibungen.

vida heißt für mich Zusammenhalt und Solidarität sowie eine starke Jugendarbeit. Mir gefällt an unserer Gewerkschaft, dass hier unterschiedliche Berufsgruppen gemeinsam für ihre Rechte kämpfen. Für die Zukunft der vida wünsche ich mir, dass wir weiterhin eine starke Stimme für hart arbeitende Menschen jeglichen Alters unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion bleiben.

Phönix Tölle

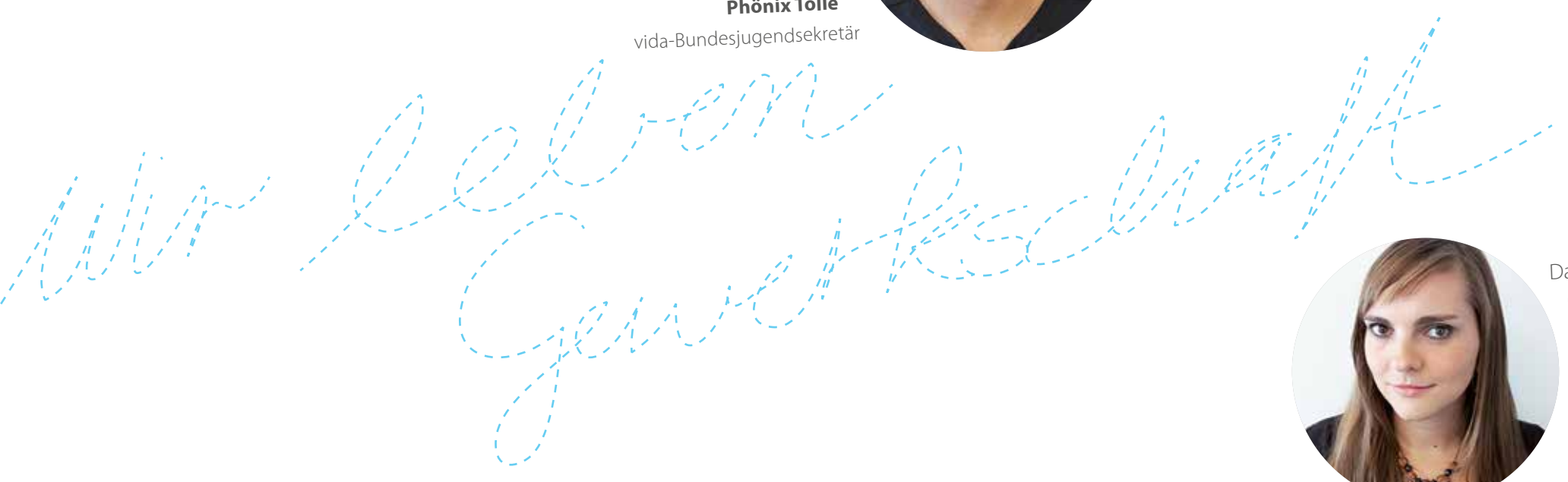
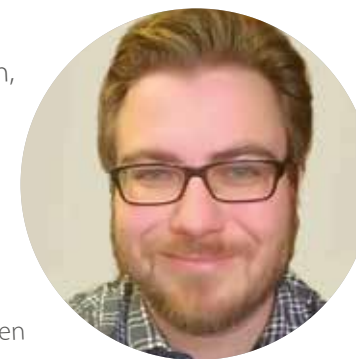
vida-Bundesjugendsekretär



Gewerkschaft bedeutet für mich nicht nur, gemeinsam Erreichtes zu bewahren, sondern immer auch Ziele zu haben, die wir noch erreichen wollen. Es freut mich daher, dass wir eine Organisation sind, die sich ständig weiterentwickelt. Wir gehen neue Wege und machen uns Gedanken darüber, wie wir unsere Mitglieder noch besser vertreten können.

Heimo Mauczka

Landessekretär, vida Kärnten



Das Herz der vida sind die vielen engagierten MitarbeiterInnen, die sich täglich für unsere Mitglieder und die Gewerkschaft einsetzen. Hinter jedem Erfolg der letzten zehn Jahre steht die tolle Arbeit meiner Kolleginnen und Kollegen. Außerdem handelt es sich dabei um ganz liebe Menschen!

Maria Buhr

vida-Betriebsratsvorsitzende



Ich mag an der vida, dass es kompetente AnsprechpartnerInnen für sämtliche Notlagen gibt. Gewerkschaft ist wichtig, denn nur durch die Gewerkschaften gibt es Urlaubs- und Weihnachtsgeld. vida bietet Schutz, Service, Sicherheit und gute Lohnabschlüsse. Das Wichtigste ist, dass es die vida noch lange gibt, denn ohne Gewerkschaft gibt es keine Hilfe und keinen Schutz für uns ArbeitnehmerInnen.

Eva Constantin

Büroassistentin, vida Salzburg



Das macht für mich die vida aus: mit dem vollen Einsatz einer starken Interessenvertretung für faire Arbeitsbedingungen und gute Entlohnung zu kämpfen. Wichtig ist auch das umfangreiche Weiterbildungsangebot für die BetriebsrätInnen, JugendvertrauensrätInnen und auch für uns MitarbeiterInnen. Damit haben wir ein gutes Werkzeug in unseren Händen, um den Anforderungen einer immer vielseitiger werdenden und sich verändernden Arbeitswelt gerecht zu werden.

Angela Totter

Büroassistentin, vida Steiermark





Die wichtigsten Herausforderungen im Eisenbahnsektor sind branchenübergreifende Themen. Nur in einer starken vida können wir uns diesen stellen. 2015 haben wir bei den ÖBB eine Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich zuwege gebracht – das nenne ich Stärke! Die EisenbahnerInnen haben einen hohen Organisationsgrad. Aber die Solidarität unserer vida-KollegInnen ist unersetzlich, damit wir auch in Zukunft gemeinsam stark bleiben!

Gerald Trofaier
ÖBB-Betriebsrat



Die vida ist ein wichtiger Bestandteil im Kampf gegen Sozialabbau. Unsere Gewerkschaft ist nicht nur eine Organisation, die sich für eine soziale und gerechte Gesellschaft einsetzt. An der vida schätze ich auch besonders ihre Vielfältigkeit. Ihr Einsatz für verschiedenste Berufsgruppen zeichnet unsere Gewerkschaft aus. Es ist toll, ein Teil der vida zu sein, gemeinsam Ziele zu verfolgen und Erfolge zu erzielen.

Gudrun Thiemer
Landessekretärin vida Wien

Ich mag an vida ihre Vielseitigkeit, egal zu welchem Thema. Gewerkschaft ist wichtig, weil sie sich für ArbeitnehmerInnen einsetzt und deren Rechte erkämpft bzw. erhält. Ich verbinde mit der vida Menschlichkeit und politische Wegbereitung: lebendig und professionell gestaltet und mit Stärke gewürzt. vida hat auch mich gestärkt: Wenn du da mal drinnen bist, bleibst du „mit dem Gewerkschaftsfeber infiziert“.

Alexander Kaintz
Betriebsrat Grünes Kreuz



vida heißt auf Spanisch „Leben“ und wir verbessern durch unsere vielen Kollektivverträge, welche die vida jährlich verhandelt, das Leben ganz vieler ArbeitnehmerInnen. Ich bin stolz darauf, dass ich ein Teil dieser „Lebensbewegung“ bin, und wünsche mir, dass sich in Zukunft noch mehr Menschen daran beteiligen. Nur so können wir unser Motto „vielfältig, entschlossen und stark“ leben.

Canan Aytekin
Leitung vida-Referat Fachbereiche

Für mich hat die vida eine sehr große Bedeutung, da sie sehr viele Branchen gewerkschaftlich vertritt. Auch für mich als Landessekretär steigen die Anforderungen weiter, weil wir unsere Mitglieder in allen rechtlichen und sozialen Fragen bestmöglich beraten und unterstützen wollen. Ich arbeite auch gerne in der vida, weil ich mich dabei auf die Unterstützung meiner KollegInnen verlassen kann.

Klaus Eschlböck
Landessekretär vida Oberösterreich



✓ „Es ist beruhigend zu wissen, dass sich eine starke Gewerkschaft für meine Rechte einsetzt.“ **Gertrude Körbler**

✓ „Ich finde die vida so toll, weil Solidarität bei uns ganz oben steht.“ **Helmut Sauer**

✓ „Fortbildung wird immer wichtiger. vida bietet mir da tolle Angebote!“ **Peter Seekam**

✓ „Am meisten freue ich mich, dass es uns in der vida immer wieder gelingt, so vielen Menschen eine Stimme zu geben!“
Richard Kocica

✓ „Bei vida habe ich wertvolle Tipps und Unterstützung für meinen Berufseinstieg bekommen!“ **Kerstin Dohr**

✓ „vida kämpft dafür, dass die Leistungen der Menschen anerkannt und geschätzt werden!“ **Dagmar Ninaus**

✓ „Wir stehen für Fairness und Gerechtigkeit und dafür kämpfen wir. Wenn du dich für diese Werte interessierst, dann probier es mit vida!“
Betriebsratsteam des Flughafens Linz



*Wir leben
Gemeinschaft*

WIR LEBEN GEWERKSCHAFT

IMPRESSUM: Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund/Gewerkschaft vida. ZVR: 576439352 DVR: 0046655, November 2016.

Medieninhaber und Hersteller: Verlag des ÖGB GesmbH. Verlags- und Herstellungsort: Wien.

Bildnachweis: Seite 4, 5 © Alexandra Kromus, Seite 6, 7 © vida, Seite 10, 11, 12, 13, 14, 15 © vida, Seite 16 © Alexandra Kromus, vida, Seite 17 © vida, Thomas Reimer, ÖGB, Seite 18, 19 © Manfred Pawlek, vida, Seite 20 © vida, Seite 21 © Katharina Schiffl, Seite 22, 23 © Paul Sturm, Markus Zahradnik, ÖGB-Verlag, Seite 24, 25 © Paul Sturm, Markus Zahradnik, Michael Mazohl, ÖGB-Verlag, Seite 26, 27 © vida, Seite 28, 29 © Markus Zahradnik, ÖGB-Verlag, vida, Alexandra Kromus, Seite 30, 31 © Siegfried Lenz, vida, Thomas Reimer, ÖGB, WKÖ Leitner, Seite 32 © Michael Mazohl, ÖGB-Verlag, Seite 33 Oberhauser © Jeff Mangione, Seite 33 Fischer © Paul Sturm, ÖGB-Verlag, Seite 34 Kern © BKA, Andy Wenzel, Ziegler © Bertelsmann, Seite 35 © evelyn-regner.at, Seite 36, 37, 38, 39 © Paul Sturm, Michael Mazohl, ÖGB-Verlag, Seite 40 © vida, Seite 42, 43 © vida, Harri Mannsberger, Seite 44, 45 © vida, Agentur Morgenrot, wdw, Seite 46, 47, 48, 49 © vida, zVg, Seite 52, 53 © Thomas Reimer, ÖGB.